

STADT DORTMUND

VERTRAG

- Leistungen zur Baulogistik -

Zwischen der

Stadt Dortmund,
vertreten durch den Oberbürgermeister – Städtische Immobilienwirtschaft –,

nachstehend Auftraggeber genannt,

und

.....
<Name Büro >, <Str. Nr.> in <PLZ, Ort>,
vertreten durch die Geschäftsführung Hr./Fr. <Name>,

nachstehend Auftragnehmer genannt,

wird für die Umsetzung der Maßnahme:

Neubau, Umbau und Sanierung der Feuer- und Rettungswache 3,
Aplerbecker Straße 280 in 44309 Dortmund

Projekt- Nr.: 6520003027

Auftrags- Nr.: <XXXXXX>

Auftragssumme (1. Stufe): <XXXX> € brutto

folgender Vertrag geschlossen:

Inhaltsverzeichnis

§ 1	Gegenstand des Vertrages
§ 2	Grundlagen des Vertrages
§ 3	Leistungen des Auftragnehmers
§ 4	Vergütung des Auftragnehmers / Honorarberechnung
§ 5	Zeitplanung, Termine und Fristen
§ 6	Haftpflichtversicherung
§ 7	Schlussvorschriften / Schriftform / Salvatorische Klausel

Anlagenverzeichnis

Hinweis: Alle Anlagen zum Vertrag werden dem Auftragnehmer über die Dortmunder DatenAustauschPlattform (dodap) digital zur Verfügung gestellt.

Anlagen per dodap an: xxx@xxx.com

zum Download unter: [xxx](#)

(Das Passwort wird per Mail an die o. g. Mail-Adressen versendet. Der Download steht bis zum xxx zur Verfügung.)

Anlage 1 zum Vertrag:	Vergabeunterlagen zum Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach VgV (Ausschreibungstext inkl. Anlagen)
Anlage 2 zum Vertrag:	Das finale Angebot des Auftragnehmers vom <Datum>, mit beigefügtem Honorarangebot (Preisblatt) des Auftragnehmers in geprüfter Fassung als Grundlage der vorläufigen Honorarberechnung
Anlage 3 zum Vertrag:	Honorarberechnung 1. Stufe
Anlage 4 zum Vertrag:	Aktueller Rahmenterminplan vom <Datum> (optional wenn neu)

§ 1 Gegenstand des Vertrages

1. Der Auftraggeber überträgt dem Auftragnehmer die in § 3 dieses Vertrages genannten Leistungen für die Maßnahme:

6520003027 – Neubau, Umbau und Sanierung der Feuer- und Rettungswache 3, Aplerbecker Straße 280 in 44309 Dortmund.

Die Umsetzung der Gesamtmaßnahme ist in folgende Teilobjekten bzw. Bauabschnitten geplant:

Teilmaßnahme 1 / 1. BA:

- Neubau der Feuerwache

Teilmaßnahme 2 / 2. BA:

- Umbau und Erweiterung des Bestandsgebäudes der Feuerwache zu einer Rettungswache inkl. Sanierung

Art des Projekts:

- ☒ Neubau
- ☒ Umbau und Sanierung des Bestandsgebäudes

Nutzungszweck:

- Feuer- und Rettungswache

Die detaillierte Beschreibung der Maßnahme ist Teil der Vergabeunterlagen (siehe Vergabetext gem. [Anlage Nr. 1 zum Vertrag](#)) und wird Vertragsbestandteil.

§ 2 Grundlagen des Vertrages

1. Grundlagen des Vertrages sind in folgender Rangfolge:
 - 1.1 die Regelungen, Inhalte und Anlagen dieses Vertrages mit den [Anlagen Nr. 1 bis Nr. X](#), inkl. deren Anlagen,
 - 1.2 die baulichen Standards der Stadt Dortmund

Fundstelle:

<https://www.dortmund.de/themen/planen-und-bauen/grundstuecks-und-immobilieninformationen/dortmunder-immobilien-standards/>

[„Standards, 46 MB, ZIP“](#)

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die vom Auftraggeber unter dem genannten Link zur Verfügung gestellten Vorgaben, Informationen und Dokumente im Rahmen seiner Leistungserbringung zu nutzen.

- 1.3 sämtliche für das Projekt einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen und behördlichen Vorschriften, Genehmigungen und Erlaubnisse, in der jeweils gültigen Fassung;

- 1.4 die gesetzlichen Bestimmungen des öffentlichen Vergabewesens in der jeweils geltenden Fassung;

Bei widersprüchlichen Regelungen gelten die vorrangigen Bestimmungen.

Weitere Grundlagen des Vertrages sind:

2. Die Bestimmungen der §§ 650 p – t BGB finden ergänzend Anwendung. § 650 q Abs. 1 BGB findet jedoch insoweit keine Anwendung, als diese Vorschrift die entsprechende Anwendung des § 650 e BGB vorsieht.
3. Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers, insbesondere Zahlungs- und Lieferbedingungen, gelten nur dann, wenn sie vom Auftraggeber ausdrücklich und schriftlich angenommen sind.

§ 3

Leistungen des Auftragnehmers

1. Die genannte Maßnahme nach diesem Vertrag wird wie folgt eingeordnet:
 - ☒ Neubau (1. BA)
 - ☒ Umbau/ Sanierung (2. BA)

2. Die Beauftragung der Leistungen des Auftragnehmers erfolgt in Leistungsstufen inkl. einem optionalen Leistungsumfang:

- 2.1 Der Auftragnehmer ist verpflichtet, für das in § 1 dieses Vertrages genannte Vorhaben sämtliche erforderlichen und zweckmäßigen Aufgaben und Pflichten zur Herbeiführung des vertraglich geschuldeten Werkerfolgs auszuführen und zu erfüllen, so dass für die (Teil-) Leistungen ein mangelfreies Werk vorliegt.
- 2.2 Der Auftraggeber überträgt dem Auftragnehmer zunächst nur die Leistungen gem. § 3 Absatz 3 dieses Vertrages. Der Auftraggeber behält sich vor, die Beauftragung auf diese Teilleistungen zu beschränken.

Die Leistungen nach § 3 Abs. 4 des Vertrages sind hiermit noch nicht beauftragt.

Eine Übertragung dieser optionalen (Teil-) Leistungen durch den Auftraggeber, einzeln oder im Ganzen, ist durch eine schriftliche Mitteilung möglich.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, diese Leistungen zu erbringen, wenn der Auftraggeber diese dem Auftragnehmer im Zeitraum von 12 Monaten nach Abschluss der letzten bereits beauftragten Leistung überträgt.

- 2.3 Die Erbringung von Leistungen aus nachfolgenden Leistungsphasen ohne vorherige Beauftragung durch den Auftraggeber erfolgt auf eigenes Risiko des Auftragnehmers und ohne Vergütungspflicht des Auftraggebers.
- 2.4 Ein Rechtsanspruch auf Übertragung der optionalen (Teil-) Leistungen nach § 3 Absatz 4 dieses Vertrages besteht nicht.
Der Auftraggeber bleibt frei in seiner Entscheidung, ob er den Auftragnehmer oder einen Dritten mit den optionalen (Teil-) Leistungen beauftragt.

Der Auftragnehmer kann aus der Nichtbeauftragung der optionalen (Teil-) Leistungen keine Ansprüche (insbesondere keinen Erfüllungsanspruch und keinen Schadenersatzanspruch) gegen den Auftraggeber geltend machen.

Er ist lediglich berechtigt, die Vergütung zu verlangen, die auf die beauftragten und erbrachten Leistungen entfällt.

Aus der abschnittsweisen Beauftragung kann der Auftragnehmer keine Erhöhung seines Honorars ableiten.

3. Der Auftragnehmer hat hierzu folgende Leistungen als Leistungspflichten zu erbringen:

Die Leistungen der genannten **Stufe 1** gemäß dem Honorarangebot / Preisblatt in geprüfter Fassung nach diesem Vertrag sind vereinbart und beauftragt.

Stufe 1:

- 3.1 Der Auftraggeber überträgt dem Auftragnehmer zunächst nur die folgende Grundleistungen:

Grundleistungen lt. dem Leistungsbild zur Baulogistik, gemäß AHO-Heft Nr. 25 (Stand: 03/2011) und dem vereinbarten Leistungsbild nach Anlage Nr. 1 zum Vertrag (Leistungsbild; hier Anlage Nr. 5.4 zu den Vergabeunterlagen), für die Lph. 1 bis 2.

- 3.2 Besondere und/oder Zusätzliche Leistungen sind nur dann zu erbringen, wenn sie vom Auftraggeber schriftlich gefordert werden und nachdem eine Honorarvereinbarung getroffen worden ist.

Die Vertragsparteien sind sich darüber einig, dass folgende Zusatzleistungen durch den Auftragnehmer zu erbringen sind und schon jetzt übertragen werden:

Es werden hiermit die im Angebot des Auftragnehmers aufgeführten besonderen Leistungen dieses Leistungsbildes (I. Stufe) zu den Lph. 1 bis 2 beauftragt. Die detaillierte Aufstellung der Leistungen ist **Anlage Nr. 1 zum Vertrag** (Leistungsbild; hier Anlage Nr. 5.4 zu den Vergabeunterlagen) zu entnehmen.

4. Als optionaler Leistungsumfang der (Teil-) Leistungen wird folgendes vereinbart:

Die vereinbarten Leistungen der genannten Stufen 2 bis 4 gemäß dem Preisblatt (Honorarangebot) in geprüfter Fassung nach diesem Vertrag sind optional vereinbart.

Optionaler Leistungsinhalt:

4.1 **Stufe 2:**

- 4.1.1 Der Auftraggeber vereinbart mit dem Auftragnehmer folgenden optionalen Grundleistungen in der Stufe 2:

Grundleistungen lt. dem Leistungsbild zur Baulogistik, gemäß AHO-Heft Nr. 25 (Stand: 03/2011) und dem vereinbarten Leistungsbild nach Anlage Nr. 1 zum Vertrag (Leistungsbild; hier Anlage Nr. 5.4 zu den Vergabeunterlagen), für die Lph. 3

4.1.2 Besondere Leistungen

Es werden hiermit die im Angebot des Auftragnehmers aufgeführten besonderen Leistungen für die Stufe 2 zu der Lph. 3 optional vereinbart. Die detaillierte Aufstellung der Leistungen ist

Anlage Nr. 1 zum Vertrag (Leistungsbild; hier Anlage Nr. 5.4 zu den Vergabeunterlagen), zu entnehmen.

4.2 **Stufe 3:**

- 4.2.1 Der Auftraggeber vereinbart mit dem Auftragnehmer folgenden optionalen Grundleistungen in der Stufe 3:

Grundleistungen lt. dem Leistungsbild zur Baulogistik, gemäß AHO-Heft Nr. 25 (Stand: 03/2011) und dem vereinbarten Leistungsbild nach Anlage Nr. 1 zum Vertrag (Leistungsbild; hier Anlage Nr. 5.4 zu den Vergabeunterlagen), **für die Lph. 4 – 6**

4.2.2 **Besondere Leistungen**

Es werden hiermit die im Angebot des Auftragnehmers aufgeführten besonderen Leistungen für die Stufe 3 zu den Lph. 4-6 optional vereinbart. Die detaillierte Aufstellung der Leistungen ist **Anlage Nr. 1 zum Vertrag** (Leistungsbild; hier Anlage Nr. 5.4 zu den Vergabeunterlagen) zu entnehmen.

4.3 **Stufe 4:**

- 4.2.1 Der Auftraggeber vereinbart mit dem Auftragnehmer folgenden optionalen Grundleistungen in der Stufe 4:

Grundleistungen lt. dem Leistungsbild zur Baulogistik, gemäß AHO-Heft Nr. 25 (Stand: 03/2011) und dem vereinbarten Leistungsbild nach Anlage Nr. 1 zum Vertrag (Leistungsbild; hier Anlage Nr. 5.4 zu den Vergabeunterlagen), **für die Lph. 8.**

4.6 **Besondere Leistungen**

Es werden hiermit die im Angebot des Auftragnehmers aufgeführten besonderen Leistungen für die Stufe 4 zu der Lph. 8 optional vereinbart. Die detaillierte Aufstellung der Leistungen ist **Anlage Nr. 1 zum Vertrag** (Leistungsbild; hier Anlage Nr. 5.4 zu den Vergabeunterlagen) zu entnehmen.

5. **Zusätzliche Leistungen (Änderungs- und Zusatzleistungen)**

Weitere und/oder zusätzliche Leistungen sind nur dann zu erbringen, wenn sie vom Auftraggeber schriftlich gefordert werden.

Über die dem Auftragnehmer insoweit zustehende Vergütung soll zwischen den Parteien eine schriftliche Honorarvereinbarung getroffen werden.

Die Wirtschaftlichkeit dieser Leistungen ist stets zu beachten.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, Zusatzleistungen oder Leistungserweiterungen auszuführen, es sei denn, der Auftragnehmer ist auf solche Leistungen nicht eingerichtet.

Die Vergütung richtet sich für zusätzlich angeforderte Leistungen nach den vereinbarten Stundensätzen nach diesem Vertrag, soweit nichts Abweichendes vereinbart.

6. **Weitere Leistungen**

- 6.1 Werden weitere Leistungen erforderlich, die nicht Grundlage dieser Beauftragung sind, vom Auftragnehmer allerdings als notwendig erkannt oder vom Auftraggeber verlangt werden, erhält

der Auftragnehmer nur dann eine Vergütung, wenn er seine Forderung vor Aufnahme der entsprechenden Tätigkeit anmeldet.
Leistungen, die zusätzlich und ohne eine vorherige schriftliche Vereinbarung erbracht werden, berechtigen nicht zu Honorarmehrforderungen.

- 6.2 Werden Leistungen auf Einzelnachweis vergütet, so hat der Auftragnehmer die Nachweise dem Auftraggeber zu deren Anerkennung zeitnah vorzulegen.
- 6.3 Bei Übertragung Leistungsphase 6 (Vorbereitung der Vergabe) sind die formulierten Anforderungen zu berücksichtigen, die sich aus den „**Qualitätsstandards für Vergaben von Bauleistungen**“ sowie der „**Checkliste LV-Prüfung Formblatt 24**“, jeweils enthalten in den „Informationen für Architekten und Ingenieure (s. § 2 Abs. 1.2), ergeben.

7. Projektverantwortliche

- 7.1 Der Auftragnehmer benennt als Projektverantwortliche folgende Personen:
(<Frau/Herr>, <Akad. Grad>, <Name>, <Berufsbezeichnung>)

Projektleiter(in):
(bitte ausfüllen!)

Stellv. Projektleiter(in):
(bitte ausfüllen!)

- 7.2 Der Auftragnehmer stellt weiterhin in jedem Fall sicher, dass eine Vertretung bei einer örtlichen oder persönlichen Verhinderung von fachlich geeigneten und eingewiesenen Mitarbeitern gewährleistet ist und jederzeit der Zugang zu Informationen, Unterlagen, Plänen, etc. gegeben ist und diese an den Auftraggeber oder an weitere Fachplaner übergeben werden können. Dies gilt auch bei Krankheitsfällen.
- 7.3 Der Auftraggeber benennt dem Auftragnehmer nach Vertragsabschluss eine auf seiner Seite projektverantwortliche Person.

8. Einsatz von Dritten und die Zustimmung des Auftraggebers

- 8.1 Der Auftragnehmer wird die ihm übertragenen Leistungen grundsätzlich persönlich mit seinem Büro erbringen.
- 8.2 Für den Einsatz von Dritten ist die schriftliche Zustimmung des Auftraggebers einzuholen und der entsprechende Haftpflichtversicherungsnachweis vorzuweisen. Der Einsatz von Dritten ohne vorhergehend durch den Auftraggeber erteilte Zustimmung, berechtigt den Auftraggeber, den Vertrag fristlos aus wichtigem Grund zu kündigen, wenn der Auftragnehmer zuvor mit angemessener Fristsetzung abgemahnt worden ist und der Auftragnehmer innerhalb der gesetzten Frist nicht Abhilfe geschaffen hat.

§ 4

Vergütung des Auftragnehmers / Honorarberechnung

1. Grundlage des Honorars

- 1.1) Für die Vergütung gelten die Vereinbarungen und Inhalte dieses Vertrages.

1.2) Grundlage der Honorarvereinbarung ist das Honorarangebot / Preisblatt des Auftragnehmers gemäß [Anlage Nr. 2 zum Vertrag](#), in geprüfter Fassung.

1.3) Die Leistungsbilder zu den vereinbarten Teilmaßnahmen nach diesem Vertrag, werden getrennt je Teilmaßnahme abgerechnet, soweit die Planung und Umsetzung (hier ab Lph. 5) einzeln erfolgt.

Sollte sich während der Planung eine Änderung der o. g. Bauabschnitte ergeben, erfolgt die Abrechnung auf Grundlage einer schriftlichen Vereinbarung nach den tatsächlichen Bauabschnitten. Eine neue Abrechnungsgrundlage muss zuvor schriftlich vereinbart werden.

1.4) Honorarvereinbarung für die Grundleistungen innerhalb der Lph. 1 bis 8:

Die Abrechnung der Einzelleistungen erfolgt gemäß der Ausweisung im Preisblatt (Honorarangebot) auf Nachweis des tatsächlichen Aufwandes zu den ausgewiesenen Tagessatzpauschalen aus dem Honorarangebot in geprüfter Fassung. Dazu hat der Auftragnehmer Nachweise zu führen. Die Nachweise sind dem Projektleiter des Auftraggebers wöchentlich zur Anerkennung vorzulegen.

Die Leistungen nach Tagessatzpauschale werden ab einem Gesamtaufwand von 8,0 Stunden pro Tag als Tagessatz anerkannt. Anderenfalls erfolgt eine Abrechnung nach Stundenaufwand mit den vereinbarten Stundensätzen. Die Abrechnung erfolgt auf Nachweis des tatsächlichen Aufwandes. Die Nachweise sind dem Projektleiter des Auftraggebers zeitnah zur Anerkennung vorzulegen.

1.5) Honorarvereinbarung für die Besonderen Leistungen:

Die gemäß § 3 Absatz 3.2 dieses Vertrages vereinbarten besonderen Leistungen werden gem. den Bedingungen des Honorarangebots / Preisblattes des Auftragnehmers in geprüfter Fassung (gem. [Anlage Nr. 2 zum Vertrag](#)) vereinbart.

Die Vergütung für die optional vereinbarten Leistungen gemäß § 3 Absatz 4 dieses Vertrages werden im Falle einer Beauftragung ebenfalls nach [Anlage 2 zum Vertrag](#) in geprüfter Fassung vereinbart.

Die Abrechnung der Einzelleistungen erfolgt gemäß der Ausweisung im Preisblatt (Honorarangebot) entweder auf Basis des vereinbarten Pauschalhonorars oder auf Nachweis des tatsächlichen Aufwandes zu den ausgewiesenen Stundensätzen, Einheitspreisen oder Tagessatzpauschalen aus dem Honorarangebot in geprüfter Fassung. Dazu hat der Auftragnehmer Nachweise zu führen. Die Nachweise sind dem Projektleiter des Auftraggebers wöchentlich zur Anerkennung vorzulegen.

Die Leistungen nach Tagessatzpauschale werden ab einem Gesamtaufwand von 8,0 Stunden pro Tag als Tagessatz anerkannt. Anderenfalls erfolgt eine Abrechnung nach Stundenaufwand mit den vereinbarten Stundensätzen. Die Abrechnung erfolgt auf Nachweis des tatsächlichen Aufwandes. Die Nachweise sind dem Projektleiter des Auftraggebers zeitnah zur Anerkennung vorzulegen.

Bei den Positionen und Leistungen mit vereinbarten Pauschalhonorar wird das jeweilige Honorar für die gesamte Vertragsdauer fest vereinbart. Sie sind grundsätzlich unabhängig von der Entwicklung der Baukosten des Projekts sowie von den tatsächlichen Ressourceneinsatz durch den Auftragnehmer. Eine spätere zu erstellende und genehmigte Kostenberechnung lässt die jeweilige Pauschalvereinbarungen unberührt. Das gilt auch für die Kostenfeststellung nach Abschluss des Projektes.

2. Nebenkosten

Es gilt die vereinbarte Nebenkostenpauschale gem. Honorarangebot gemäß [Anlage Nr. 2 zum Vertrag](#) in geprüfter Fassung.

3. Zuschläge / Abschläge:
Es gelten die vereinbarten Zu- und Abschlagsbedingungen gem. Honorarangebotes gemäß [Anlage Nr. 2 zum Vertrag](#) in geprüfter Fassung.
4. Mehrwertsteuer
Es gilt die zum Zeitpunkt der Leistungserbringung gesetzlich gültige Mehrwertsteuer.
5. Leistungen nach Zeitaufwand
Zur Abgeltung von eventuell gesondert beauftragten zusätzlichen Leistungen, die nach Stundensätzen vergütet werden, ist die Honorierung wie folgt vereinbart für:
- Inhaber / Geschäftsführer: x,xx € / Std. netto
 - Projektleiter / Projektbearbeiter: x,xx € / Std. netto
(Diplom / Master of Arts (M.A.) / Bachelor-Ing. / Master of Science (M.Sc.) /
Master of Engineering (M.Eng.))
 - Technischer Zeichner: x,xx € / Std. netto
 - Sonstige Mitarbeiter: x,xx € / Std. netto

Über die geleisteten Stunden ist vom Auftragnehmer ein Nachweis zu führen. Dieser muss die Tätigkeiten im Einzelnen, d.h. Datum und Anzahl der geleisteten Stunden, Personal und Tätigkeitsinhalte aufzuführen. Die Nachweise sind dem Auftraggeber unterschrieben wöchentlich zur Anerkennung vorzulegen.

6. Honorarberechnung
Unter Zugrundelegung der vorgenannten Bedingungen errechnet sich das vorläufige Honorar (1. Stufe) der beauftragten Leistungen wie folgt:

siehe [Anlage Nr. 2 zum Vertrag](#) „Honorarermittlung 1. Stufe“

§ 5 Zeitplanung, Termine und Fristen

1. Der Auftragnehmer hat seine Leistungen so zu erbringen, dass eine reibungslose und effektive Projektabwicklung erreicht wird.

Für die nach § 3 Absatz 3.1 dieses Vertrages übertragenden Leistungen werden folgende Termine verbindlich vereinbart:

Der **Terminplan** gemäß [Anlage Nr. 1 zum Vertrag](#) (Anlage 5.3 zu den Vergabeunterlagen) wird Vertragsbestandteil und ist verbindlich einzuhalten.

Eventualposition bei Austausch RTP:

Der Terminplan vom <Datum> gemäß [Anlage Nr. 4 zum Vertrag](#) wird Vertragsbestandteil und ist verbindlich einzuhalten.

Der Terminplan gemäß [Anlage Nr. 1 zum Vertrag](#) (Anlage Nr. 1 Ziffer 5.3 zu den Vergabeunterlagen) wird für nichtig erklärt.

2. Terminpläne, welche im Laufe der Projektabwicklung fortgeschrieben werden und einvernehmlich abgestimmt sind, werden ebenfalls Vertragsbestandteil und sind verbindlich zu beachten.
3. Wird vom Auftragnehmer erkannt, dass durch besondere Umstände die unter Abs. 1 vereinbarten Termine nicht eingehalten werden können, so hat der Auftragnehmer unverzüglich die

Nichteinhaltung des Termins dem Auftraggeber unter Angabe von Gründen schriftlich mitzuteilen und Vorschläge zur Kompensierung der Terminüberschreitung zu unterbereiten.

4. Besondere Ereignisse und Umstände (z.B. Unfälle, Krankheiten, Lieferstörungen und verzögerte Leistungserbringung durch ein am Bauvorhaben beteiligtes Unternehmen oder Büro), die nach Einschätzung des Auftragnehmers zur Verzögerung eines Termins führen können, sind dem Auftraggeber unverzüglich mitzuteilen. Ebenso sind dem Auftraggeber voraussichtliche Mehrkosten, die durch eine evtl. Terminverzögerung entstehen können, unverzüglich mitzuteilen.

§ 6

Haftpflichtversicherung

1. Der Auftragnehmer hat mit Vertragsabschluss das Bestehen einer Berufshaftpflicht-versicherung nachzuweisen. Die Haftsummen dieser Versicherung müssen mindestens betragen:

a)	für Personenschäden	3.000.000,00 €
b)	für sonstige Schäden	3.000.000,00 €
2. Bedient sich der Auftragnehmer bei der Ausführung seiner Leistungen Dritter, so ist zu gewährleisten, dass der Versicherungsschutz auch die Schäden umfasst, die durch Dritte verursacht werden.
3. Der Auftragnehmer hat vor dem Nachweis des Versicherungsschutzes keinen Anspruch auf Zahlungen.
Der Auftragnehmer ist zur unverzüglichen schriftlichen Anzeige verpflichtet, soweit Versicherungsschutz nicht mehr besteht.

§ 7

Datenschutz / Schlussvorschriften / Salvatorische Klausel

1. Sämtliche Änderungen, Ergänzungen, Einschränkungen oder Erweiterungen dieses Vertrages bedürfen zu ihrer Rechtswirksamkeit einer ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung zwischen den Vertragsparteien. Alle die Ausführung des Vertrages betreffenden wesentlichen Mitteilungen müssen in Textform erfolgen. Ein darüber hinaus für bestimmte Erklärungen in diesem Vertrag angeordnetes Schriftformerfordernis bleibt davon unberührt.
2. Soweit der Auftragnehmer zur Erfüllung seiner vertraglichen Verpflichtungen von der Stadt Dortmund übermittelte, personenbezogene Daten Dritter speichert oder sonst verarbeitet, verpflichtet er sich zur Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorschriften der DSGVO und des BundesdatenschutzG.

Alle Informationen, Geschäftsvorgänge und Unterlagen, die dem Auftragnehmer Zusammenhang mit den vertraglichen Leistungen bekannt werden, unterliegen der Verschwiegenheitspflicht gegenüber Dritten, es sei denn, die Stadt stimmt einer Veröffentlichung schriftlich zu. Diese Pflicht bleibt auch nach Beendigung des Vertrages bestehen. Der Auftragnehmer legt seinen von diesem Vertrag betroffenen Mitarbeitern eine entsprechende Verpflichtung auf.

Sofern der Auftragnehmer weitere Dienstleister zur Verarbeitung personenbezogener Daten in Anspruch nimmt, verpflichtet er sich, die Anforderungen des Art. 28 DSGVO zu erfüllen und ordnungsgemäße Vereinbarungen nach Art. 28 DSGVO mit den Dienstleistern abzuschließen und die Mitarbeiter zur Verschwiegenheit zu verpflichten.

3. Eine Abweichung von den Bestimmungen dieses Vertrags oder von den in § 2 genannten Vertragsgrundlagen ist dem Auftragnehmer allgemein oder im Einzelfall nur gestattet, wenn dieser vorher die schriftliche Zustimmung des Auftraggebers eingeholt hat.
4. Die Wirksamkeit des Vertrages ist nicht von der Vollständigkeit seiner Anlagen abhängig.
5. Der Vertrag wird nebst Anlagen zweifach ausgefertigt. Jede Vertragspartei erhält eine Original-Ausfertigung des Vertrages inkl. Anlagen.
6. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam oder undurchführbar sein, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. In diesem Fall vereinbaren die Vertragsparteien anstelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmungen solche Bestimmungen, die dem Zweck der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmungen am nächsten kommen.

Auftraggeber:

Für die Stadt Dortmund
Städtische Immobilienwirtschaft

Dortmund, den

Auftragnehmer:

....., den
(Ort, Datum)

.....
(Stempel + rechtsverbindliche Unterschrift)

.....
(Stempel + rechtsverbindliche Unterschrift)